



# blickpunkt

INFORMATIONEN  
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2022/23 Ausgabe 2 29.9.2022 27. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: [schule@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schule@jakob-brucker-gymnasium.de)

## Änderung einer Sprechstunde

Red. – Herr Rehm neu Mittwoch, 7. Std (12:50 - 13:35 Uhr)

## Stiftungsmittel der Stadt Kaufbeuren

*B. Dössinger* – Aus Mitteln unterschiedlicher Stiftungen der Stadt Kaufbeuren können einmalige Zuwendungen in begrenztem Rahmen an bedürftige Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden. Die Schule kann Schüler an die Stadt melden. Da es uns trotz vieler pädagogischer Einblicke nicht möglich ist, die unterschiedlichen Notlagen zu erkennen, bieten wir über diesen Weg die Möglichkeit, sich zu melden. Es müssen folgende beiden Bedingungen zwingend erfüllt sein:

- Die Kinder müssen entweder in Kaufbeuren oder im Landkreis Ostallgäu ihren Erstwohnsitz haben.
- Die Familie darf über kein eigenes Wohneigentum verfügen.

Falls Sie sich für die Stiftungsmittel melden wollen, schreiben Sie bitte bis **spätestens 07.10.2022** eine E-Mail an [bernd.doessinger@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:bernd.doessinger@jakob-brucker-gymnasium.de) unter Angabe des Namens des Kindes bzw. der Kinder, des Erstwohnsitzes sowie der IBAN Nummer.

## Ergänzungsunterricht Türkisch ab Oktober

*M. Liebau* – Der Konsularische Muttersprachliche Ergänzungsunterricht Türkisch findet **ab Dienstag, 4.10., von 15:30 bis 17:00 Uhr** am Jakob-Brucker-Gymnasium in Raum A014 bei Herrn Aslan statt.

## Für Fernweh-Begeisterte

*K. Götzfried* – **AUF IN DIE WELT-Messe in München am 8.10.2022:** Spezialmesse für Schüleraustausch, High School, Internate, Privatschulen, Sprachreisen, Gap Year, Au Pair, Colleges, Ferien- und Sommercamps sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Informationen zur Messe unter [www.aufindiewelt.de/08102022-muenchen](http://www.aufindiewelt.de/08102022-muenchen)

**JuBi - Die Jugendbildungsmesse in München am 15.10.:** Austauschorganisationen, internationale Bildungsexperten sowie ehemalige Programmteilnehmende informieren über Programme wie **Schüleraustausch, Auslandsjahr, High School, Sprachreisen, Freiwilligendienste, Work & Travel, Au-Pair, Praktika, Gastfamilie werden und Studium im Ausland.** Die JuBi richtet sich an Schüler ab der 8. Klasse sowie an junge Berufstätige und Studierende. Alle Infos und aktuelle Hinweise: <https://weltweiser.de/jubi-messe-muenchen>

**Online-Infoveranstaltung der YFU - Ein Schuljahr im Ausland:** Die gemeinnützige Austauschorganisation YFU informiert über ein Austauschjahr oder -halbjahr in einem von fast 40 Ländern weltweit. Die regelmäßig stattfindenden Termine sind unter [www.yfu.de/termine](http://www.yfu.de/termine) zu finden.

## Mit dem Voltaire-Programm nach Frankreich

*V. Friedl* – Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) bietet in Kooperation u.a. mit dem Ministère de l'Education Nationale das auf Gegenseitigkeit beruhende **Schüleraustauschprogramm Voltaire** für deutsche Schüler der Jahr-

gangsstufen 8, 9 und 10 und französische Schüler der entsprechenden Jahrgangsstufen an. Du besuchst für sechs Monate eine Schule des Nachbarlandes und bist während dieser Zeit zu Gast in der Familie deiner Partnerin bzw. deines Partners. Diese(r) ist zunächst von Anfang März 2023 an für sechs Monate in Deutschland; dein Aufenthalt in Frankreich beginnt Anfang September 2023 und dauert ebenso sechs Monate. Das Programm wird aus öffentlichen Mitteln unterstützt. Die Teilnahme am Programm als solche ist für dich und deine Familie unentgeltlich. Teilnehmende Schüler können beim DFJW einen Antrag auf ein Kultur-Portfolio in Höhe von 230 € für die gesamte Zeit des Auslandsaufenthalts und auf einen Fahrtkostenzuschuss stellen. **Hinweis:** Allen Programmpartnern ist bewusst, dass die Durchführung des Programms bzw. der einzelnen Austauschmaßnahmen maßgeblich von der künftigen Entwicklung der Corona-Pandemie in Deutschland und Frankreich abhängt. Für das kommende Austauschjahr 2023/24 kannst du dich jetzt schon bewerben. Sprich mich gerne bis 11.11.2022 für die Bewerbungsmodalitäten an. Infos zum Programm findest du auf der Website des Pädagogischen Austauschdienstes: [www.kmk-pad.org/programme/voltaire.html](http://www.kmk-pad.org/programme/voltaire.html) Bon courage!

## Nutze die Chance und werde Gastfamilie!

*K. Götzfried* – Gregorio Puyo Gómez, 14 Jahre alt, aus Bogotá D.C., Kolumbien, würde gerne ab Januar 2023 sechs Monate in Deutschland verbringen und ist auf der Suche nach einer netten Gastfamilie. Er besucht seit seinem 4. Lebensjahr das *Colegio Andino*, eine deutsche Schule. Er ist mittlerweile in der 9. Klasse und spricht sehr gut deutsch. Austauschprogramme haben an der Schule eine lange Tradition. Die Schule wird Gregorio bei allem, was den Aufenthalt betrifft, unterstützen, sobald er eine Gastfamilie gefunden hat. Du hast Lust, Gregorio kennen zu lernen, ihn an deinem Leben teilhaben zu lassen, ihm die deutsche Kultur näher zu bringen und eventuell auch auf einen Gegenbesuch in Kolumbien? Dann melde dich bei mir ([karin.goetzfried@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:karin.goetzfried@jakob-brucker-gymnasium.de)) und erfahre mehr über Gregorio in seinem Steckbrief und einem Vorstellungsvideo.

## Theater in Kaufbeuren

*M. Dullak* – „**Die Dreigroschenoper**“ von Bert Brecht Brechts wohl berühmtestes Stück „Die Dreigroschenoper“ wird in diesem Herbst vom Theater Kaufbeuren gespielt. Mackie Messer, ein Gangster, legt sich mit dem Bettlerkönig Peachum an, heiratet dessen Tochter Polly, hat mehrere Beziehungen zu anderen Frauen, gerät ständig mit dem Gesetz in Konflikt und wird am Ende doch vor dem Galgen gerettet. Ein beeindruckendes Stück über Armut, Ausbeutung, Intrigen, Korruption und vieles mehr.... „Untermalt“ wird diese Story mit großartiger Musik von Kurt Weill. Absolut sehenswert!

**Am 15.10 ist Premiere**, die weiteren Termine sind am 21.10., 23.10., 27.10., 29.10., 31.10., 3.11., 4.11., 5.11. Besonders interessant dürfte sein, dass unser Kollege Bernhard Fritsch in der Figur des Peachum auf der Bühne steht. Daneben sind weitere Absolventen des JBG zu sehen, u.a. Tanja Petraschka (Abi 2000), Rupert Waldmüller (Abi 1999) und namhafte Kaufbeurer, die sich seit vielen Jahren dem Theaterspiel verschrieben haben. Schüler verschiedener Oberstufenkurse werden die Auf-führung am Fr., 21.10., besuchen; wer noch mit will, spricht mich bitte ganz schnell an (per Dienstmil an

[michaela.dullak@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:michaela.dullak@jakob-brucker-gymnasium.de)), dann kann ich möglicherweise noch günstige Schülerkarten für diesen Termin besorgen.

## Frankfurter Buchmesse

*M. Dullak* – Vom 19. - 23.10. findet heuer die Frankfurter Buchmesse statt. Sie ist eine internationale Buchmesse, die jährlich stattfindet. Sie wurde 1949 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels gegründet und seit 1976 werden regionale und thematische Schwerpunkte gebildet; seit 1988 stellt sie in jedem Jahr die Literatur und Kultur eines Gastlandes besonders heraus, in diesem Jahr ist dies Spanien. Während der Buchmesse werden der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, der Deutsche Jugendliteraturpreis und viele andere Branchenauszeichnungen verliehen. Die Frankfurter Buchmesse hat eine mehr als 500-jährige Tradition. Eine Buchmesse in Frankfurt am Main gab es schon in der frühen Neuzeit, nachdem Johannes Gutenberg in Mainz, nur wenige Kilometer von Frankfurt entfernt, den Buchdruck revolutioniert hatte und die Buchdrucker Johannes Fust, Peter Schöffer und Konrad Henckis die Frankfurter Messe zum Umschlagsort des den Handschriftenhandel ablösenden Verlagsbuchhandels machten. Bis in die Zeit des späten 17. Jahrhunderts blieb Frankfurt am Main die zentrale Buchmesse-Stadt Europas. Frankfurt wurde schließlich von der Leipziger Buchmesse in der Zeit der Aufklärung in seiner Rolle verdrängt. Erst zwei Jahrhunderte später lebte die Buchmesse in Frankfurt infolge der Teilung Deutschlands wieder auf: 205 deutsche Aussteller versammelten sich im September 1949 in der Frankfurter Paulskirche zur ersten Buchmesse der Nachkriegszeit. Schon wenige Jahre später stellten allerdings ausländische Aussteller die Mehrheit; die Frankfurter Buchmesse wurde zur ersten wirklich internationalen Veranstaltung ihrer Art. Während der Messe werden zahlreiche Preise verliehen, der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ist dabei der politisch bedeutendste. Seit 2008 gibt es einen Preis für deutschsprachige Titel, die als kurioseste Buchtitel des Jahres ausgezeichnet werden.

Seit 1993 steht die Frankfurter Buchmesse auch für elektronische Medien offen. Sie signalisiert damit, gegen viele Widerstände im Verband und in der Öffentlichkeit, ein deutliches Zeichen für die zukünftige Entwicklung der Buchbranche. Die Buchmesse dient als Fachmesse in erster Linie Verlegern, Agenten, Buchhändlern, Bibliothekaren, Wissenschaftlern, Illustratoren, Dienstleistern, Filmproduzenten, Übersetzern, Druckern, Verbänden, Künstlern, Autoren, Antiquaren, Software- und Multimedia-Anbietern zur Vorstellung ihres Angebots und dem Abschluss von Geschäften. Der Handel mit Buchlizenzen/-rechten findet in einem eigenen Agentencenter statt. Die Buchmesse ist nur in zweiter Linie eine Messe für das allgemeine Publikum, das an den letzten beiden Messetagen zugelassen ist, findet dennoch großen Zuspruch beim lesebereiten Teil der Bevölkerung. In den letzten beiden Jahren konnte die Messe wegen Corona nur sehr eingeschränkt (digital) stattfinden, heuer sind wieder Besucher erlaubt und erwünscht.

## Kinotipps für den Herbst 2022

*M. Dullak* – „**Die Schule der magischen Tiere 2**“: Zum 250. Schuljubiläum soll die Klasse von Miss Cornfield an der Schulaufführung über den Schulgründer teilnehmen. Ida, Benni und ihre magischen Tiere leisten Hilfe. Doch plötzlich tauchen mysteriöse Löcher auf dem Schulgelände auf. Grundlage für den mittlerweile zweiten Film über sprechende Tiere ist eine Buchreihe, die inzwischen fast jedes Grundschulkind kennt und schon über 70 Mal auf der Kinder- und Jugend-Bestsellerliste stand.

Hochaktuell ist das Remake des Kriegsklassikers „**Im Westen nichts Neues**“, nach dem Roman von Erich Maria Remarque. Ein junger Mann fälscht die Unterschrift des Vaters, weil er unbedingt für Kaiser, Gott und Vaterland in den Krieg ziehen will. Sehr schnell merken er und seine Kameraden jedoch, dass sie keine Chance haben und sie als Ka-

nonenfutter verheizt werden. Die Erlebnisse im Schützengraben sind grauenhaft, die erlittenen Traumata sind kaum zu fassen. Wie man weiß, geht der (Erste) Weltkrieg mit unfassbar vielen Toten verloren, doch im Heeresbericht vermerkt die Kriegsführung, im „Westen [gebe es] nicht Neues“. Regisseur Edward Berger setzt diese monströse Banalität des Tötens sehr bewegend um. Eigentlich ein Muss angesichts des Kriegs in der Ukraine zu zeigen, was Krieg bedeutet für diejenigen, die gezwungen sind, ihn auszufeuchten.

## Ein Leben nach der Schule

*M. Dullak* – Was machen unsere Abiturienten, wenn ihre Schulzeit endet und sie das JBG verlassen? Gleich ein Studium beginnen? Eine Ausbildung? Ein freiwilliges Jahr im Dienste der Allgemeinheit? Nix? Gelegentlich hat man als Lehrer noch guten Kontakt zu den ehemaligen Absolventen und weiß, was sie gerade so treiben.

Josefine Wendlinger (Abi 2020, nun Studentin an der Kunstakademie in Halle) hatte nach dem Abitur über den Internationalen Freiwilligendienst „Kulturweit“ ein FSJ an der Deutschen Schule in Sofia in Bulgarien absolviert. Sie arbeitete dort in einer Grundschule, half beim Unterrichten der Kinder, sammelte erste Erfahrungen mit dem dortigen Online-Unterricht und hatte sogar „viel Zeit, Land und Leute (wie sie sagte) kennenzulernen“. Auch traf sie sich mit anderen Freiwilligendienstlern, ging auf Erkundungstour in Stadt und Land, war sogar Skifahren und vieles mehr. Nun hat sie erneut Kontakt mit ihrer alten Schule aufgenommen und bietet den baldigen Absolventen des JBG an, sich doch einmal diesen Freiwilligendienst anzuschauen unter [www.kulturweit.de/](http://www.kulturweit.de/)

## Blickpunkt-Klassiker

*T. Lingg* – **Lösung 1. Klassiker**: Wenn man die Schlüssel umdreht, sieht man, dass Nr. 87 fehlt. Unter den sieben Abgaben waren sieben richtige Lösungen dabei. Gratulation!

**2. Klassiker**: Verbinde diese neun Punkte, ohne den Stift abzusetzen, mit vier geraden Linien. Hinweis: die Linien dürfen auch über das Quadrat hinausgehen.



## Termine

noch bis Montag, 10.10., 13:00 Uhr  
Elternbeiratswahl

HEUTE, Donnerstag, 29.9.2022, 19:00 Uhr  
Klassenelternabende Jgst. 5 und 6

Dienstag, 4.10.2022

Wandertag

Freitag, 7.10.2022, 7:00 - 8:00 Uhr, SMV-Zimmer  
Abgabe der Vorschläge Umschlagsgestaltung des neuen JBG-Hausaufgabenhefts

Sonntag, 9.10., bis Samstag, 15.10.2022  
Frankreich-Austausch JBG-Schüler in Bordeaux

Dienstag, 11.10.2022, 20:00 Uhr  
Konstituierende Sitzung des neu gewählten Elternbeirats

Mittwoch, 12.10.2022

18:30 Uhr Klassenelternabend Jgst. 8 Online

19:00 Uhr Klassenelternabend Jgst. 7 Präsenz

Donnerstag, 13.10.2022

11:05 Uhr Unterrichtsende w. Personalausflug

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer